

# Ortskern-Sanierung kostet 400 000 Euro

**FINANZIERUNG** Umgestaltung soll vom bayerischen Städtebauförderungsprogramm profitieren.

**Sonnefeld** – Mit Hilfe des bayerischen Städtebauförderungsprogramms sieht die Gemeinde neue Möglichkeiten, die bereits in der Dezember-Sitzung von Diplom-Architektin Miriam Lösch vorgestellten Ideen zur Umgestaltung des Ortskerns noch im Haushaltsjahr 2008 in Angriff nehmen zu können.

Sanierung und Umbau des ehemaligen Pfarrhauses an der B 303 zum Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus sind nach einer überschlägigen Kostenermittlung mit rund 400 000 Euro veranschlagt.

Auf eine kurzfristige Faxeuforderung durch das Landratsamt reagierte Bauamtsleiter Herwig Lösch zur Einhaltung der Frist prompt mit einer Bedarfsmittelteilung an die Regierung von Oberfranken – und setzte dabei das jetzt einstimmig nachträglich sanktionierte Einverständnis des Gemeinderates voraus. Dafür wurde er am Mittwoch in der öffentlichen Sitzung vom Gemeinderat ausdrücklich gelobt.

Beim Lokaltermin in der Sonnefelder Ortsmitte mit einem Sachbearbeiter der Regierung von Oberfranken wurde nun die Förderfähigkeit abgeklärt. In

den Vorstellungen der Gemeinde spielt dabei die Umnutzung der Pfarrhaus-Scheune zu einem Veranstaltungsraum eine zentrale Rolle. Mit weiteren 17 000 Euro Aufwand wird die möglichst kurzfristige Erstellung ei-

nes Entwicklungskonzeptes für den Einzelhandel in die Fördermaßnahme integriert. Die Neugestaltung des Rathausplatzes in Hassenberg könnte 2011 oder später realisiert werden. Der Gemeinderat war sich einig, als

weitere Maßnahmen die Thüringer Straße (435 000 Euro), Herrngasse, Dr.-Knauer-Straße, Weidhäuser Straße (500 000) sowie Gestaltung der Freiflächen hinter der Domäne (80 000 Euro) anzumelden. **Seite 18** *oe*



Das Sonnefeld der Zukunft hat Miriam Lösch zumindest schon im Modell mit Rainer Marr vorgestellt.